

PARTNERSCHAFTSVEREINBARUNG

zwischen den
**Evangelischen Kirchengemeinden
Köln-Bayenthal,
Köln-Raderthal und
Köln-Zollstock**
und den
**Katholischen Kirchengemeinden im Kirchengemeindeverband
Köln am Südkreuz**

Wir, die Evangelischen Kirchengemeinden Köln-Bayenthal, Köln-Raderthal und Köln-Zollstock, vertreten durch die Presbyterien, und die Katholischen Kirchengemeinden im Kirchengemeindeverband Köln am Südkreuz, vertreten durch den Pfarrgemeinderat, bestätigen unsere grundlegende Einheit durch die Taufe in Jesus Christus.

Seit der ersten Unterzeichnung der Ökumenischen Partnerschaftsvereinbarung im Jahr 2013/14 sind mehr als zehn Jahre vergangen. In der Zwischenzeit haben manche gesellschaftlichen und kirchlichen Veränderungen stattgefunden. Das bedeutet jedoch nicht, dass das bisher Vereinbarte hinfällig geworden ist; im Gegenteil: die ‚Neufassung‘ der Partnerschaftsvereinbarung versucht, das in der ursprünglichen Fassung Festgelegte nicht nur beizubehalten, sondern auch auszubauen. Dabei soll gleichzeitig die veränderte Situation der Kirchengemeinden berücksichtigt und die Herausforderungen und Chancen ökumenischen Handelns in unserer Region zur Sprache gebracht werden.

1

Für das weitere Zusammenwachsen sind uns folgende Ziele wichtig:

- ❖ Unseren christlichen Glauben im Geist der Ökumene – örtlich und persönlich nah – gemeinsam zu leben und zu verkünden (*Martyria*), durch die Feier gemeinsamer Gottesdienste zu festigen (*Liturgia*) und die uns aufgetragene christliche Nächstenliebe fruchtbar werden zu lassen im Dienst an denjenigen, die auf vielfältige Hilfe anderer angewiesen sind (*Diakonia*).
- ❖ Eine vom Evangelium inspirierte, einladende und wachsende Kirchengemeinschaft zu sein, die begeistert und neugierig macht.
- ❖ Da wir uns zur Taufe als dem gemeinsamen und grundlegenden Band der Einheit in Christus bekennen, versuchen wir im Miteinander und nicht im Nebeneinander unserem christlichen Glauben Gestalt zu geben, unbeschadet unterschiedlicher Auffassungen zu sonstigen kirchlichen Themen.

- ❖ Für unser ökumenisches Handeln haben uns die Anregungen der Ökumenischen Kirchentage (2003, 2010, 2021), die *Charta Oecumenica (2003)* und manche *ökumenischen Empfehlungen* der Kirchenleitungen ermutigt.

1. Wir bekennen

mit der weltweiten ökumenischen Gemeinschaft unseren gemeinsamen Glauben an den dreieinigen Gott, wie er uns in der Heiligen Schrift bezeugt ist. Wir trachten danach, gemeinsam den Auftrag zu erfüllen, den der Herr seiner Kirche gegeben hat. Gemeinsam sind wir zum Dienst in der Welt berufen, wie Paulus im 2. Korintherbrief schreibt: „*Wir sind also Gesandte an Christi statt, und Gott ist es, der durch uns mahnt. Wir bitten an Christi statt: Lasst euch mit Gott versöhnen!*“ (2 Kor 5²⁰)

Wir glauben, dass gelebte Ökumene das Zusammenleben von Menschen erleichtert und bereichert.

2. Wir danken Gott

für die gewachsene ökumenische Partnerschaft. Wir freuen uns, dass sie das Leben unserer Gemeinden, besonders nach dem II. Vatikanischen Konzil, nachhaltig bereichert. Sie findet Gestalt auf verschiedenen, exemplarisch genannten Gebieten:

❖ Gottesdienste:

- Ökumenische Gottesdienste zu festen Terminen im Kirchenjahr und aus aktuellem Anlass
- Schulgottesdienste
- Gottesdienste in den Seniorenheimen
- Weltgebetstag der Frauen
- Kinderbibelwoche

❖ Geistliche Angebote:

- Exerzitien im Alltag
- Glaubensgespräche (z.B. im Seniorenzentrum)
- Adventsfenster

❖ Bildungsangebote, Konzerte und mehr:

- Veranstaltungen zu theologischen, ethischen, politischen und historischen Themen an verschiedenen Orten
- Konzerte
- Ökumenische Feste

❖ Ökumenische Arbeitskreise:

Die Arbeitskreise werden von Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden gebildet, besprechen ökumenisch relevante Themen und planen Veranstaltungen.

❖ **Ökumenisches Konveniat:**

Das Konveniat wird von den in der Seelsorge und der Verkündigung stehenden Mitarbeitenden gebildet und trifft sich mindestens zweimal im Jahr.

3. Wir verpflichten uns,

nach Wegen zu weiterer Gemeinsamkeit zu suchen, um unser ökumenisches Anliegen voranzubringen und die Einheit der Kirchen in versöhnter Vielfalt anzustreben. Wir schätzen den Reichtum der Gaben und Ausdrucksformen unserer Kirchen und freuen uns über die wechselseitige Bereicherung.

Schwerpunktmäßig wollen wir das gottesdienstliche Feiern pflegen, gemeinsam auf Gottes Wort hören, das ökumenische Lernen voranbringen und nach den gemeinsamen diakonischen und caritativen Aufgaben in unseren Gemeinden fragen.

Nachhaltiges Handeln und Verantwortung gegenüber der Schöpfung bestimmen unser Tun. Die Kirchen und die Räume der Gemeinden stehen für ökumenische Gottesdienste, Veranstaltungen und Feste zur Verfügung.

Wir wollen die gewachsenen Formen des gemeinschaftlichen gemeindlichen Lebens weiter pflegen. Die Leitungsgremien unserer Gemeinden und die Ökumenischen Arbeitskreise treffen sich je nach Wunsch oder Bedarf, mindestens aber einmal alle drei Jahre, um sich auszutauschen und nach den nächsten Schritten zu wachsender Verbundenheit und Zusammenarbeit zu suchen.

4. Wir erklären,

dass wir vor dem Hintergrund unseres bisherigen gemeinsamen Weges und im Wissen um die gemeinsame Mission unsere offizielle Partnerschaft zwischen unseren Gemeinden heute erneuern.

Wir hoffen auf weitere Schritte ökumenischen Lernens, bei denen die ökumenischen Möglichkeiten im Gottesdienst und im ökumenischen Handeln ausgeschöpft werden und das Studium der Schrift vertieft wird.

Wir sagen unserem gemeinsamen Herrn Dank für viele ermutigende und einigende Schritte des Aufeinander-Zu-Wachsens.

Wir wissen um die Gnade, in großer Freiheit als Christen leben und unseren Glauben miteinander teilen zu können.

Wir bitten um den Beistand des Heiligen Geistes, schließen unsere Partnerinnen und Partner ins gottesdienstliche Gebet ein und hoffen, durch unser gemeinsames Handeln Mut zum Glauben und Dienen machen zu können.

Köln-Raderthal, 29. Juni 2024

*Für das Presbyterium der Evangelischen
Kirchengemeinde Bayenthal*

Tobias Kauer
Vorsitzender

Andre Kielbik
Stellvertretender Vorsitzender

Klaus Eberhard
Vorsitzender

Marcus Elfers
Stellvertretender Vorsitzender

*Für den katholischen Kirchengemeinde-
verband Köln am Südkreuz*

Christoph Hittmeyer
Leitender Pfarrer

Martina Ameling
Vorsitzende des Pfarrgemeinderates

Ulrike Pickert
Presbyteriumsmitglied

Hartmut Neubauer
Presbyteriumsmitglied